

Argentinien Rallye: OMV Kronos Citroen WRT holt einen WM-Punkt

Manfred Stohl/Ilka Minor beenden Rally Argentina auf Platz acht, obwohl sogar etwas mehr möglich gewesen wäre.

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hat die "Rally Argentina" auf dem achten Platz beendet. Für Manfred Stohl und Ilka Minor war dies das Optimum, das sie derzeit erreichen können. Dadurch ist der 34-jährige OMV Pilot auch nicht unzufrieden und hofft bei den nächsten WM-Läufen wieder konkurrenzfähiger sein zu können. Der Sieg in Argentinien ging an Sebastien Loeb (Fra/Citroen C4 WRC), der seinen 32. WM-Sieg feierte. Dahinter folgten die Ford-Werkspiloten Marcus Grönholm und Mikko Hirvonen (beide Fin).

Die Grenzen erreicht

Manfred Stohl hat nach einer problemlosen Rally beim WM-Lauf in Argentinien den achten Gesamtrang eingefahren. Dabei muss sich der OMV Pilot eingestehen, dass derzeit mit dem Citroen Xsara WRC keine viel bessere Platzierung möglich ist. Stohl: "Wir sind sicher eine sehr gute Rally gefahren. Doch leider haben wir materialmäßig die Grenze erreicht. Es macht jetzt keinen Sinn über Vergangenes zu reden. Wir müssen in die Zukunft schauen. Die Motivation leidet darunter sicher nicht."

Auch OMV Kronos Citroen World Rally Teamchef Marc van Dalen kann dem sechsten Lauf zur FIA World Rally Championship Positives abgewinnen: " Das Team und die Fahrer haben einen wirklich tollen Job verrichtet. Sie haben professionell gearbeitet und keine Fehler gemacht. Unser Rückstand ist darauf zurückzuführen, dass das Citroen Xsara WRC leistungsmäßig nicht ganz mithalten kann. Natürlich werden wir alles daran setzen, um dies zu ändern."

Scheinbar ist es Sebastien Loeb vollkommen egal, ob zwei oder drei Tage gefahren werden. Der französische Dreifach-Weltmeister dominierte auch in Argentinien und feierte den dritten Sieg in Südamerika, den vierten in dieser Saison und den 32. insgesamt. Marcus Grönholm musste sich mit Platz zwei zufrieden geben und Mikko Hirvonen erreichte als Dritter den schon gewohnten Stockerlplatz. Pech hatte Petter Solberg (Nor/Subaru Impreza WRC), der auf der 17. Sonderprüfung am Weg aufs Podium mit Motorschaden liegen blieb.

Endstand nach 23 Sonderprüfungen

01. Sebastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC 2:52:03,8 Std.
02. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC +36,7 Sek.
03. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC 2:15,2 Min.
04. Jari-Matti Latvala/Mikka Anttila (Fin) Ford Focus WRC +3:43,0 Min.
05. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Ford Focus WRC +4:10,1 Min.
06. Dani Sordo/Marc Marti (Spa) Citroen C4 WRC +4:23,6 Min.
07. Chris Atkinson/Stephane Prevot (Aus) Subaru Impreza WRC +4 :43,4 Min.
08. Manfred Stohl/Ilka Minor (A) Citroen Xsara WRC +5:20,2 Min.

Stand in der FIA World Rally Championship für Fahrer (nach sechs von 16 Läufen) :

1. Loeb 48 Punkte, 2. Grönholm 45 Punkte, 3. Hirvonen 36 Punkte, 4. Sordo 22 Punkte, 5. P. Solberg 16 Punkte, 6. H. Solberg 15 Punkte, 7. Atkinson und Latvala je 12 Punkte, 9. Carlsson 9 Punkte, 10. Stohl 6 Punkte, 11. Gardemeister und Galli je 5 Punkte, 13. Kopecky 2 Punkte, 14. Wilson 1 Punkt.

Stand in der FIA World Rally Championship für Hersteller (nach sechs von 16 Läufen):

1. BP Ford WRT 81 Punkte, 2. Citroen Total WRT 72 Punkte, 3. Stobart M-Sport Ford Rally Team 30 Punkte, 4. Subaru WRT 29 Punkte, 5. OMV Citroen Kronos WRT 21 Punkte, 6. Munchi's Ford WRT 0 Punkte.

Nächster Lauf zur FIA World Rally Championship

18. - 20. Mai 2007: Rally d'Italia Sardegna